

## Alphabetisches Inhaltsverzeichniß.

(Den mit \* bezeichneten Liedern sind im Anhang Melodien beigegeben.)

	Lied :	Bild :	Seite
Abends, wenn ich schlafen geh' . . . .	Volksthümlich.	— —	53
Adolph heiß' ich, gar wenig weiß' ich . . . .	W. Hey.	Franz Poccii.	72
*Aus dem Himmel ferne . . . .	W. Hey.	Franz Poccii.	14
*Bruder Jacob, schläßt du noch? . . . .	Nach d. Französischen.	G. Neureuther.	63
Das Christkindlein bin ich genannt . . . .	Nach d. Adr. Lustfeld.	G. Neureuther.	106
Das Fädchen, noch so fein gesponnen . . . .	Fr. Güss.	Ludw. Richter.	91
Das honigföhne Immelein . . . .	Wunderhorn.	G. Neureuther.	17
Das Kind ruht aus vom Spielen . . . .	J. v. Eichendorff.	— —	59
Das Männlein gieng spazieren einmal . . . .	Fr. Rückert.	Ludw. Richter.	100
Das Schäfchen auf der Weide . . . .	D. Natur in Bildern.	Ludw. Richter.	40
Da sitz' ich auf der Kanzel . . . .	Volksthümlich.	— —	159
Da steht der Spielmann Franz . . . .	G. Scherer.	Ludw. Richter.	164
Das walte Gott, der helfen kann . . . .	Volksthümlich.	— —	1
*Der Besen, der Besen! Was macht . . . .	Mündlich.	Franz Poccii.	87
Der Rukuk hat sich tot gefallen . . . .	Volkslied.	G. Neureuther.	21
Der Postillon ist ein glücklicher Mann . . . .	Poccii, Scherer.	G. v. Heideck.	136
Der Schnitzelmann von Nürnberg . . . .	Fr. Güss.	Ludw. Richter.	118
Der Tag ist längst geschieden . . . .	G. Scherer.	Gust. König.	54
Der Uhu sieht gar ernsthaft aus . . . .	Volksthümlich.	G. Neureuther.	23
*Die Glocke klingt, die Schul' ist aus . . . .	G. Scherer.	M. v. Schwind.	131
Die Henne fröhlich gazagagt . . . .	Poccii nach d. Wdrh.	G. Neureuther.	60
Die Schnecke hat ein Häus . . . .	W. Hey.	G. Neureuther.	6
*Die Sterne sind erblichen . . . .	Hoffmann v. J.	Ludw. Richter.	3
Die Winde faulen um das Häus . . . .	G. Scherer.	A. Strähuber.	103
Du lieber heil'ger frommer Christ . . . .	G. M. Arndt.	Franz Poccii.	109
Ein Huhn und ein Hahn . . . .	Wunderhorn.	M. v. Schwind.	158
Ein Postknecht will ich werden . . . .	Fr. Güss.	G. Neureuther.	137
Ein scheckiges Pferd, ein blankes Gewehr . . . .	Hoffmann v. J.	Oscar Pletsch.	127
Eins, zwei, drei! In der Dechanei . . . .	Volksthümlich.	— —	167
Es blieben einst drei Kinder stehn . . . .	G. Göres.	Ludw. Richter.	65
Es ist ein Bäumlein gestanden im Wald . . . .	Fr. Rückert.	Franz Poccii.	78
Es ist kein Mäuschen so jung und klein . . . .	Wilh. Hey.	— —	7